

Vereinigung für Angewandte  
Linguistik in der Schweiz  
Association Suisse de  
Linguistique Appliquée  
Associazione Svizzera di  
Linguistica Applicata  
Associazium Svizra da  
Linguistica Appligada



Fachhochschule Nordwestschweiz  
Pädagogische Hochschule

## Studientag VALS-ASLA Journée d'études VALS-ASLA

Mehrschriftlichkeit im Fremdsprachenerwerb  
Plurilittératie dans l'apprentissage des langues étrangères



Brugg, 25. Januar 2019

# Call for Papers

## Mehrschriftlichkeit (*multiliteracy*) im Fremdsprachenerwerb innerhalb und ausserhalb der Schule

Im Zentrum des Studientages stehen der Erwerb und die Förderung von *Mehrschriftlichkeit* mit Fokus auf das inner- und ausserschulische Fremdsprachenlernen. *Mehrschriftlichkeit* wird definiert als die Fähigkeit, *konzeptionelle Schriftlichkeit (Literalität)* in mehreren Sprachen bzw. Fremdsprachen zu praktizieren. Der Fokus liegt auf der *Textkompetenz*, d.h. auf der Fähigkeit, verschiedenartige Textsorten zu produzieren und zu rezipieren bzw. selbstständig mit monologischer, durchkomponierter schriftlicher oder mündlicher Sprache in einer zerdehnten Sprachsituation umzugehen. Aus Sicht der Mehrsprachigkeitsforschung und -didaktik, welche ein dynamisches Zusammenspiel der Sprachen im sprachlichen Repertoire postulieren, stellt sich die Frage, inwiefern sich konzeptionelle Schriftlichkeit transversal entwickelt und inwieweit sie transversal gefördert werden kann oder sollte. Die Forschung zum Fremdsprachenerwerb zeigt, dass fremdsprachliche Textproduktions- und -rezeptionsprozeduren stark auf bereits in vorgängigen Schulsprachen erworbenen Kompetenzen aufbauen. Sowohl aus der Zweit- als auch aus der Tertiärsprachenerwerbsforschung mehrten sich Hinweise darauf, dass beim Erwerb mehrerer Fremdsprachen Synergien beim Lesen und Schreiben genutzt werden können (z.B. auf lexikalischer Ebene Kognaten, Rückgriff auf bestehendes Textsortenwissen, Strategien, Schreibroutinen). Ein weiteres Themenfeld stellt die simultane Aktivierung mehrerer (Fremd-)Sprachen bei der Produktion konzeptionell schriftlicher Texte im Sinne von *sprachlichen Mischphänomenen (z.B. Translanguaging)* und die damit verbundene Normenproblematik dar. Schliesslich kann danach gefragt werden, welchen Beitrag die Fremdsprachen zum Aufbau von sprachenübergreifenden Wissensbeständen im Gesamtrepertoire der Lernenden leisten können.

### Keynote Speakers

Nicole Marx, Professorin für Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache, Universität Bremen

Danièle Moore, Professor, Faculty of Education, Simon Fraser University, Vancouver

**Vorträge in diesem interdisziplinären Forschungsfeld sind in folgenden Bereichen möglich und erwünscht:**

- a. Fremdsprachenerwerb und Transversalität im Lesen und Schreiben mit Bezug auf andere Sprachen in mehrsprachigen Repertoires (z.B. Schulsprache(n), weitere Fremdsprache(n), Herkunftssprache(n))
- b. Mehrsprachige Praktiken in der Schriftlichkeit in Rezeption und Produktion im Kontext des inner- und ausserschulischen bzw. ausserinstitutionellen Fremdsprachenerwerbs
- c. Möglichkeiten und Grenzen der Diagnostik und Einschätzung mehrschriftlicher Kompetenz
- d. Modelle der Mehrschriftlichkeit und damit verbundene Forschungsmethoden

Willkommen sind Beiträge aus der angewandten Linguistik, Psycho- und Soziolinguistik, den Sprachendidaktiken (Fremdsprachen, Schulsprache, Zweitsprache, Herkunftssprachen), der Schreibwissenschaft sowie der Sprachtherapeutik.

**Organisationsform**

Eintägige Veranstaltung. Geplant sind zwei Plenarvorträge sowie individuelle Beiträge in zwei bis drei parallelen Sektionen. Die Konferenzsprachen sind Deutsch, Französisch und Englisch.

**Beiträge**

Die Beiträge gestalten sich als individuelle Referate. Für jeden Beitrag ist ein Zeitfenster von 30 Minuten (20 Minuten Referat, 10 Minuten Diskussion) vorgesehen. Referate können auf Deutsch, Französisch oder Englisch gehalten werden.

**Richtlinien zur Einreichung von Beiträgen**

Für jeden Beitrag ist ein Abstract im Umfang von maximal 500 Wörtern einzureichen (exkl. Bibliographie). Die Eingabe erfordert Angaben zur Zuordnung zu einem der 4 oben genannten Bereiche, zum Titel, zum Thema, zum theoretischen Rahmen, zum Forschungsumfeld und zu den Leitfragen, bei empirischen Arbeiten auch Hinweise zur Forschungsmethodik und zu den bereits vorliegenden Ergebnissen, Bibliographie (zählt nicht zu den 500 Wörtern). Fügen Sie 3 bis 5 Schlüsselwörter hinzu.

Sämtliche Beiträge sind in elektronischer Form über folgenden Link einzureichen:

→ <https://www.conftool.org/vals-asla2019/>

**Termin für das Einreichen von Beiträgen: 25.8.2018**

**Review-Verfahren** Alle eingereichten Beiträge werden anonym durch zwei Mitglieder des wissenschaftlichen Komitees evaluiert. Kriterien der Evaluation sind: allgemeine Qualität des Beitrages, Relevanz der Forschungsfrage, Nachvollziehbarkeit und Stringenz des Vorgehens, Innovationspotenzial sowie gegebenenfalls die Qualität der erhobenen Daten und der Resultate, Bezug zu einem der vier Bereiche des Studenttags.

**Die Rückmeldung der Review-Ergebnisse erfolgt bis 4.10.2018**

## **Wissenschaftliches Komitee**

Jean-François de Pietro, IRDP Neuchâtel

Laurent Gajo, Université de Genève

Britta Hufeisen, Technische Universität Darmstadt

Georges Lüdi, Universität Basel

Martin Luginbühl, Universität Basel

Johanna Miecznikowski, Università della Svizzera Italiana, Lugano

Claudia Schmelletti, PH FHNW

Regula Schmidlin, Université de Fribourg

Ingo Thonhauser, HEP Vaud

## **Programm: 25. Januar 2019**

08:30 – 09:00 Begrüssungskaffee

09:00 – 09:15 Eröffnung

09:15 – 10:00 Keynote 1

10:15 – 12:15 2-3 Sektionen à je 4 Beiträge

12:15 – 13:15 Mittagessen in der Mensa / Vorstandssitzung VALS-ASLA

13:15 – 15:15 2-3 Sektionen à je 4 Beiträge

15:15 – 15:45 Kaffeepause

15:45– 16:30 Keynote 2

16:30 – 16:45 Schluss

17:00 – 18:00 VALS-ASLA Generalversammlung

## **Verantwortlich für die Tagung**

Giuseppe Manno, Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz, Institut Sekundarstufe I/II, Professur Didaktik der romanischen Sprachen und ihre Disziplinen, Riehenstrasse 154, CH-4058 Basel, E-Mail: [giuseppe.manno@fhnw.ch](mailto:giuseppe.manno@fhnw.ch)

Mirjam Egli Cuenat, Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz, Institut Primarstufe, Professur Französischdidaktik und ihre Disziplinen, Obere Sternengasse 7, 4502 Solothurn, E-Mail [mirjam.egli@fhnw.ch](mailto:mirjam.egli@fhnw.ch)

## **Tagungskoordination**

Magalie Desgrippes, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz, Professur Französischdidaktik und ihre Disziplinen, Obere Sternengasse 7, 4502 Solothurn

**Ort:** Campus Brugg/Windisch (AG), Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz

## **Einschreibgebühren**

Mitglieder VALS-ASLA (inkl. Verpflegungs- und Mittagessenspauschale): CHF 35.-

Nichtmitglieder ASLA (inkl. Verpflegungs- und Mittagessenspauschale): CHF 65.-

Tagungsgebühren Studierende und Doktorierende (inkl. Zwischenverpflegung, ohne Mittagessen): CHF 15.-

Basel/Solothurn, 18. Mai 2018